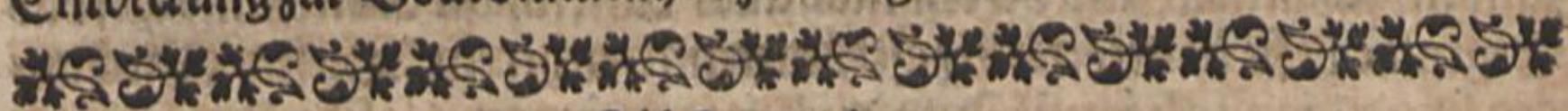


Mer über dem Quecksilber ist/ und man gemeinlich Lare nennet/sich mit gewissem unterschiedenem Licht angefüllet / so allemal / wann das Quecksilber in der Röhren beweget worden / gleich Wetterleuchten gewesen. Doch geschahe dieses nicht bey jeder Bewegung/als wann sich die Lare gemacht / und allein bey Herabsteigen des Quecksilbers. In vielen andern Barometris hat man solches versucht/ ob es wolte angehen/dannoch hat man nicht mehr als eines angetroffen/welches Herrn Picard seinem bekommen. Es kan seyn/das andere nicht genug von der Luft gereiniget/ oder das das Quecksilber nicht sauber / oder aber dieselbige nicht so lang in Untersuchung gewesen. Man ersuchet die Neugierige / diese geringe Entdeckung zur Vollkommenheit zu bringen.



Abhandlung

Des

THERMOMETRI

Oder

Werkzeugs die Staffeln der Hitze und Kälte zu messen.

Wir fühlen sehr empfindlich die Veränderungen der Hitze und Kälte / so der Luft / darinnen wir wohnen und uns umgiebet/ wiederfahren; gleichwol solte es nicht leicht seyn / ganz gewiß zu vergleichen eines Tages Hitze mit deren eines anderen / ohne Hülff des Werkzeugs/ welches seithero einiger Zeit erfunden worden / und Thermometrum benennet wird/ ist zu sagen/ die Maas der Hitze.

Dieses Werkzeug ist erfunden worden / von einem Landmann in Nord-Holland Namens Drebbel, welcher wegen seines Gleisses / und ungemeynen Erfindungen von Jacobo dem gelährten König in England der Orten beruffen worden/also er auch die Vergrößerungs-Gläser erfunden.

Dieses Kleine Werkzeug hat man nach und nach zur Vollkommenheit gebracht/und auff vielerley Manier gemacht.

Die Beschreibung viel begreiflicher alhier zu geben / als dienet zu